

# MITTENDRIN

## Ein Zirkus, der Mut macht

**GALA** Die Förderer des Don-Bosco-Jugendwerks unterstützen ein pädagogisch wertvolles Projekt.

VON UNSEREM MITARBEITER **BERTRAM WAGNER**

**Bamberg** – Mit einer vierstündigen „Paten“-Gala und 200 geladenen Förderern im „Wohnzimmer“ des Don-Bosco-Jugendwerks, dem Zirkus-Zelt am Teufelsgraben, sorgten Vorstand (mit Emil Hartmann an der Spitze) und Beirat (mit Vorsitzender Melanie Huml) wiederum für eine gelungene Finanzierungsaktion für diese Einrichtung. Das Jugendwerk bekommt bekanntlich keine öffentliche Regelförderung, verlangt eine nur geringe Teilnehmergebühr und benötigt jährlich 140 000 Euro, um Kinder und Jugendliche mit Defizit- und Misserfolgsereignissen unter die Arme greifen zu können.

„Der Zirkus ist für viele Jugendliche mit schwierigen Situationen, oft ohne Hoffnung und Perspektive, eine Chance für den Neuanfang. Kreative Pädagogik ist gefragt! Jeder Euro, der in die Stiftung fließt, kommt zu 100 Prozent an“, versicherte Emil Hartmann, der aufrief, „Herz und Geldbeutel aufzumachen“, und neben der Vorsitzenden Melanie Huml besonders Michael Stoschek erwähnte („ohne ihn gäbe es den Zirkus nicht!“).

Die Staatsministerin für Gesundheit und Pflege betonte, dass diese Zirkuserlebnisse im Giovanni-Zelt den Menschen ganz viel zurückgeben. „Wenn ich die glänzenden Augen der Ju-

*„Im Zelt gibt es viele Möglichkeiten der Unterstützung. Zirkus macht stark, die Kinder wachsen bei den Aufführungen!“*

**MELANIE HUML**  
Staatsministerin

gendlichen sehe, macht mich das sehr dankbar. Im Zelt gibt es viele Möglichkeiten der Unterstützung. Zirkus macht wirklich stark, die Kinder wachsen bei den Aufführungen!“

Michael Stoschek zog den Vergleich mit den Brose-Basketballern: „Da gibt es Parallelen. Es kommt oft mehr auf die Stimmung und den Team-Spirit an, als auf die Fähigkeiten eines Einzelnen. Die Umgebung ist dabei enorm wichtig, wie sich die unterschiedlichen Kinder in der Manege entwickeln“.

### Freude über Neuzugang

Große Freude herrschte in der Manegen-Talkrunde, die von Moderator Wolfgang Metzner gewohnt locker mitgestaltet wurde, über einen „Neuzugang“ im Paten-Konzept. Der Bamberger Wirtschaftsclub mit

Vorstand Wilfried Kämper an der Spitze zeigte sich von der Zirkus-Idee sehr beeindruckt („fühle mich geehrt“), will mit-helfen, Impulse zu setzen und gehört nun dem Stiftungs-Beirat an.

Passend zu der Gesprächsreihe rundete Volker Traumann mit der Darstellung des pädagogischen Konzepts, das von gegenseitiger Wertschätzung und Optimismus geprägt ist, den verbalen Teil dieser Benefiz-Veranstaltung ab, bei der immer wieder Schlagworte wie „Soft Skills“ und „gleiche Chancen“ hervorgehoben wurden.

### Junge Artisten zeigen Können

Dass bereits während der Veranstaltung einige neue Paten-Förderungen unterschrieben wurden und Wolfgang Metzner geschickt bei der Versteigerung von fünf Taschen, gefertigt aus der alten Zirkusplane (die Neue kostete übrigens 60 000 Euro), einen höheren dreistelligen Betrag einfuhr, sind positive Anzeichen dafür, dass dieses Zirkus-Projekt am Leben erhalten wird.

Natürlich stand wie ein „roter Faden“ die Finanzierung im Jubiläums-Jahr der Stiftung, die 2009 gegründet wurde, im Vordergrund. Doch auch die praktischen Darbietungen, trainiert und geübt im Jugendprogramm, sorgten für hohe Aufmerksamkeit und Erstaunen. Angefangen mit zwei Luftartistiknummern mit Vertikaltuch und mit „Magic Ring“ über Balance- und Einrad-Aktionen bis hin zu zwei Zauber-Nummern war alles geboten, was das Zirkus-Herz begehrt.

„Zirkus macht stark, da findet jeder seinen Platz! Da werden Schwache stark!“, so lange die Patenschaft-Finanzierung weiterhin erfolgreich bleibt, werden die Worte von Emil Hartmann auf fruchtbaren Boden fallen.

# 60 000

Euro hat die neue Pläne für den Zirkus Giovanni des Don-Bosco-Jugendwerks gekostet.



Stellvertretend für die insgesamt sechs Zirkus- und Zaubernummern: Johanna und Aliuska aus dem Jugendprogramm des Zirkus Giovanni bei ihrem Luftartistik-Auftritt „Magic Ring“

Fotos: Bertram Wagner



Die Vorstands- und Beiratsmitglieder der Stiftung Zirkus Giovanni (von links): Ulrich Gartzke, Wilfried Kämper, Michael Stoschek, Moderator Wolfgang Metzner, Stephan Mühlich, Petra Heckel, Emil Hartmann, Melanie Huml und Christoph Hartmann

### VORTRAG

## Karwoche in Sevilla

**Bamberg** – „Die Semana Santa in Sevilla“ heißt eine Veranstaltung in der KEB – Kath. Erwachsenenbildung in der Stadt Bamberg. Die Feier der Karwoche in Sevilla den Lebensrhythmus der Großstadt während der Karwoche. Jeden Tag ziehen zwölf bis 15 Prozessionen nach einem genau festgelegten Plan aus den verschiedenen Stadtteilen mit ihren Passos, den monumentalen Darstellungen der Leidensgeschichte des Herrn, zur Kathedrale. Immer begleitet von Bandas, den Musikkapellen. Der Vortrag mit Dieter Habermann findet am Donnerstag, 4. April, um 15 Uhr im Ottoheim, Ottostraße 10, statt. Nähere Infos bei der KEB Bamberg, Heinrichsdamm 32, Tel. 0951/9230670, kath.bildung-ba@t-online.de. red

### KIRCHENKONZERT

## „Vocarana“ besingt stille Heldinnen aus der Bibel



Das Vokalensemble „Vocarana“ singt am Freitag in Gaustadt.

Foto: p

**Bamberg** – Am Freitag, 5. April, gastiert das junge Vokalensemble „Vocarana“ in Bamberg. Um 19 Uhr präsentieren die sieben Sängerinnen ihr Programm „Stille Heldinnen“ in der Kirche Sankt Josef in Gaustadt. Sie erzählen die Geschichten von starken Frauen aus dem biblischen Geschehen mit einem breit gefächerten musikalischen Programm. Der Eintritt ist frei.

Zum zweiten Mal bringen die Sängerinnen gemeinsam ein geistliches Programm auf die Bühne. Im Frühjahr 2018 tourten sie mit „Es werde Licht“ durch Kirchen um Nürnberg und Regensburg. Unter der Leitung von Sängerin Alexandra Vildosola bringt das Ensemble nun erneut ein Programm in elf Kirchen zur Aufführung. Unter dem Titel „Stille Heldinnen“ gibt es Werke von Monteverdi bis Esenvalds zu hören.

„Unsere erste gemeinsame Konzert-Tour hat nicht nur uns

Sängerinnen viel Freude gemacht, mit unserem besonderen Konzert-Design sind wir auch auf viel Begeisterung beim Publikum gestoßen“, resümiert Vildosola. Daran möchte sie mit „Vocarana“ anknüpfen und hat auch in diesem Jahr ein emotionales Programm aus Musik und Texten zusammengestellt.

Alles dreht sich darin um die Geschichten von sieben starken Frauen aus der Bibel. „Dabei geht es vor allem um die Sorgen, Zweifel und Ängste der Frauen und um den Moment, in dem sich die Frauen zum Handeln entscheiden und damit zu Heldinnen werden“, so die Ensembleleiterin in der Pressemitteilung.

Neben Alexandra Vildosola singen Verena Durmann, Gloria Villalobos Torres, Pia Schwarz, Johanna Härtl, Doris Engelhardt-Gesell und Anika Janacek – begleitet von Wayne Lempke am Klavier. red

### KARTENVORVERKAUF

## Senioren im Konzert

**Bamberg** – Das 21. Seniorenkonzert steht vor der Tür: Am Mittwoch, 15. Mai, um 14.30 Uhr heißt es wieder „Bühne frei“ für Künstler jeden Alters. Die Gäste dürfen sich schon jetzt auf ein ebenso kurzweiliges wie hochklassiges Programm in der Konzert- und Kongresshalle freuen, teilt die städtische Pressestelle mit. Und wer nicht nur zuhören, sondern auch mitsingen möchte, ist eingeladen, denn es werden noch jung gebliebene Sängerinnen und Sänger gesucht.

Der Vorverkauf startet am 5. April, erstmalig sind die Karten nicht nur im Seniorenbüro der Stadt Bamberg, Geyserswörthstraße 3, zu erwerben (Mo-Fr 8 bis 12 Uhr), sondern auch über den BVD-Kartenservice in der Langen Straße 39/41. Der Eintritt kostet 5 Euro. Wer einen Rollstuhlplatz benötigt, kann diesen Bedarf direkt in der Konzerthalle anmelden (Telefon 0951/9647200).

Für das kommende Konzert soll auch wieder ein Chor ins Leben gerufen werden. Die Proben des Seniorenchores finden statt am 2., 9. und 30. April sowie am 7. und 14. Mai, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr in der Musikschule, Raum 1.01. (jeweils ein Dienstag). Gepröbt werden bekannte Lieder und Chorsätze, zum Teil in Absprache mit dem Chor. Interessierte Sänger melden sich in der Musikschule, Tel. 0951/509960, an. Es entstehen keine Kosten.

Die Chorproben können ganz leicht mit dem Stadtbus erreicht werden: Einfach mit der Linie 910 bis zur Haltestelle Klinikum Michelsberg fahren und dann den oberen beschilderten Eingang der Musikschule benutzen. Dieser ist barrierefrei. Wer lieber mit dem Auto kommt, dem steht der Vorplatz der Musikschule zum Parken zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt die Seniorenbeauftragte der Stadt Bamberg, Stefanie Hahn, unter Telefon 0951/87-1527. red

### BASAR

## Bamberger Kleiderbörse

**Bamberg** – Am Samstag, 6. April, findet von 14 bis 17 Uhr im Heinrich- und Kunigundesaal, Kleberstraße 28, die 13. Bamberger Kleiderbörse statt. Bei Kaffee, Sekt und Kuchen werden hochwertige gebrauchte Damen- und Herrenkleidung, Schuhe und Accessoires verkauft. Die Second-Hand-Kleiderbörse ist Anlaufstelle für alle, die ihre Garderobe aufpeppen und gleichzeitig Umwelt und Geldbeutel schonen möchten. Auch wer im eigenen Kleiderschrank Platz für Neues machen will, ist hier richtig. Gegen eine geringe Gebühr kann im Vorfeld ein Tisch gemietet werden, um so den Fehlkäuf vom letzten Jahr, die zu kleine Jeans oder den zu großen Pulli an den Mann und die Frau zu bringen. Der Erlös aus der Standmiete und Getränke- und Essensverkauf wird zu 100 Prozent an den Verein Hilfe für Rumänien „CIFO“ in Altendorf gespendet. Infos unter kleiderboerse-bamberg@gmx.de. red